

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 30. Januar 2012

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 34 Abs. 1 und § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 4. Oktober 2011 (SächsGVBl. S. 380, 391) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 20/2006, S. 863), geändert durch Satzung vom 23. Juni 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 14/2010, S. 418), wird wie folgt geändert:

1. In § 6 Abs. 1 wird unter 2. die Angabe „EM4 Politologie“ durch die Angabe „EM4 Politikwissenschaft“ und die Angabe „EM8 Medienkommunikation und Mediennutzung“ durch die Angabe „EM8 Medienkommunikation“ ersetzt; die Angabe „EM12 Philosophie 12 LP (Wahlpflichtmodul)“ wird gestrichen.
2. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch nachfolgende Anlage 1 (Studienablaufplan) ersetzt.
3. In der Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) werden die Modulbeschreibungen der Module SM1, EM2, EM3, EM4, EM7, EM8 und EM11 durch die in der nachfolgenden Anlage 2 enthaltenen Modulbeschreibungen SM1, EM2, EM3, EM4, EM7, EM8 und EM11 ersetzt; die Modulbeschreibung für das Modul EM12 wird gestrichen.

Artikel 2 Änderung der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 20/2006, S. 917), geändert durch Satzung vom 23. Juni 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 14/2010, S. 418), wird wie folgt geändert:

1. § 19 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:
„Die Masterarbeit ist in zwei Exemplaren in maschinenschriftlicher und gebundener Ausfertigung sowie zusätzlich als elektronische Datei in einer zur dauerhaften Wiedergabe von Schriftzeichen geeigneten Weise termingemäß im Zentralen Prüfungsamt abzugeben.“
2. In § 25 Abs. 1 wird unter 2. die Angabe „EM4 Politologie“ durch die Angabe „EM4 Politikwissenschaft“ und die Angabe „EM8 Medienkommunikation und Mediennutzung“ durch die Angabe „EM8 Medienkommunikation“ ersetzt; die Angabe „EM12 Philosophie 12 LP (Wahlpflichtmodul) Gewichtung 1“ wird gestrichen.

Artikel 3 Neubekanntmachung

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung sowie der Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

Artikel 4 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2012/2013 aufgenommen haben. Für die vor dem Wintersemester 2012/2013 immatrikulierten Studierenden gelten die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang Interkulturelle

Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 20/2006, S. 863, 917), geändert durch Satzung vom 23. Juni 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 14/2010, S. 418), fort.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 14. Dezember 2011, des Senates vom 13. Dezember 2011 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 17. Januar 2012.

Chemnitz, den 30. Januar 2012

Die Kommissarische Rektorin
der Technischen Universität Chemnitz

Univ.-Prof. Dr. Cornelia Zanger

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

| Module | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | Workload Leistungs- punkte Gesamt |
|--|--|---|-------------|-------------|--|
| 1. Schwerpunktmodule | | | | | |
| SM1 Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation und Kompetenz | Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation (V2/S0/U0) 90 AS | Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften (V2/S0/U0) PL: Klausur (zur Vorlesung Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation und zur Vorlesung Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften) 90 AS | | | 360 AS/ 12 LP |
| | | Ausgewählte Theorien interkultureller Kommunikation, Koexistenz und Kompetenz (V0/S2/U0) PL: Klausur 90 AS | | | |
| | | Aus folgenden <u>Veranstaltungen</u> ist eine auszuwählen: Theorien der Kulturwissenschaften (V2/S0/U0) PL: Klausur 90 AS oder Kommunikation - Eine Einführung (V2/S0/U0) PL: Klausur 90 AS | | | |
| SM2 Forschungsmethoden | Textkonstitution und Textanalyse (V0/S2/U0) 90 AS Gesprächsanalyse (V0/S2/U0) PL: Klausur 90 AS | | | | 360 AS/ 12 LP |

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|---------------------------------|
| | <p>Ethnografische Verfahren (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>Exkursion (i.d.R. 7 Tage) (E2) PL: schriftlicher Forschungsbericht 90 AS</p> | | | | |
| <p>SM3 Forschungsfelder und empirische Befunde</p> | <p>Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz: Forschungsperspektiven und Forschungsergebnisse I, wechselnde aktualisierte Inhalte (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 90 AS</p> <p><u>1. Wahlpflichtbereich:</u> Interkulturelle Kommunikation in einem ausgewählten Forschungsfeld I (z.B. Tourismus, Auswärtige Kulturpolitik etc.) (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>oder</p> <p>Interkulturelle Kommunikation in einem ausgewählten Forschungsfeld II (z.B. Wissenschaft, Migration, Gesundheitswesen etc.) (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>PL: Hausarbeit zum gewählten Seminar</p> | <p><u>2. Wahlpflichtbereich:</u> Länderstudien I (Alltagskultur und kultureller Wandel einer ausgewählten Region) (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>oder</p> <p>Länderstudien II (Alltagskultur und kultureller Wandel in einer ausgewählten Region) (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>PL: Hausarbeit zum gewählten Seminar</p> <p><u>3. Wahlpflichtbereich:</u> Themenbereich I (z.B. Kultur, Konflikt, Gewalt) (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>oder</p> <p>Themenbereich II (z.B. Migration und multikulturelle Gesellschaft) (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>PL: Hausarbeit zum gewählten Seminar</p> | | | <p>360 AS/ 12 LP</p> |
| <p>SM4 Interkulturelles Training, Coaching, Mediation</p> | <p>Interkulturelles Training: Qualifizierungsbedarf und verschiedenen Kontexten (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 90 AS</p> | <p>Interkulturelles Training, Coaching, Mediation (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 90 AS</p> | | | <p>360 AS/ 12 LP</p> |

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

| | | | | |
|---|---|--|--|------------------|
| | Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz: Kommunikationsperspektiven und Forschungsergebnisse II, (wechselnde aktualisierte Inhalte) (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 90 AS | Interkulturelle Kommunikation im Kontext berufsbedingter Auslandsentsendung (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 90 AS | Lehrforschungsprojekt (V0/S2/Ü0) 3 PL: Durchführung einer empirischen Studie, öffentliche Präsentation der Ergebnisse und Lehrforschungsbericht 180 AS | 360 AS/ 12 LP |
| SM5 Lehrforschungsprojekt | | Lehrforschungsprojekt (V0/S2/Ü0) 90 AS Interviewverfahren und Textanalyse (V0/S0/Ü2) 90 AS | | |
| SM6 Fremdsprachen | Kurs 1 (V0/S0/Ü4) PVL: schriftlicher Test 90 AS | Kurs 2 (V0/S0/Ü4) PVL: schriftlicher Test 90 AS | Kurs 3 (V0/S0/Ü4) PVL: schriftlicher Test 2 PL: mündliche Prüfung und Klausur 180 AS | 360 AS/ 12 LP |
| 2. Ergänzungsmodule (ein Modul aus dem Angebot nach Wahl des Studenten) | | | | |
| EM1 Europäische Integration | | | Recht und Politik der EU (I) (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 90 AS Recht und Politik der EU (II) (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 90 AS | 360 AS/ 12 LP |
| EM2 Psychologie | | | Aus folgenden <u>Veranstaltungen</u> Einführung in die Motivationspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS Kognition I (V2/S0/Ü0) 120 AS | 360 AS/ 12 LP |
| | | | Organe und Institutionen der EU (V0/S0/Ü2) PL: Klausur 90 AS The Development of European Integration as Reflected in the Press (V0/S0/Ü2) 90 AS sind drei auszuwählen: Kognition II (V2/S0/Ü0) 120 AS Grundlagen der Entwicklungspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS 3 PL: Klausuren zu den drei gewählten Veranstaltungen | |

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

| | | | | | |
|---------------------------------------|--|--|---|--|---------------------------------|
| | | | <p>Arbeitspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Organisationspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Einführung in die Sozialpsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> | | |
| <p>EM3 Soziologie</p> | | <p><u>Aus folgenden Veranstaltungen</u> Allgemeine Soziologie und soziologische Theorien (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Sozialstruktur der BRD im europäischen Vergleich (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Arbeits- und Industriosozologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Soziologie des Raumes (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Moderne Gesellschaften (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> | <p><u>Sind drei auszuwählen:</u> Bevölkerungs- und Migrationssoziologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>3 PL: Klausuren zu den drei gewählten Veranstaltungen</p> | | <p>360 AS/ 12 LP</p> |
| <p>EM4 Politikwissenschaft</p> | | <p><u>Aus folgenden Veranstaltungen</u> Politische Theorie und Ideengeschichte (V2/S0/Ü) 120 AS</p> <p>Internationale Politik (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> | <p><u>Sind drei auszuwählen:</u> Europäische Regierungssysteme im Vergleich (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Politische Systeme, Politische Institutionen (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>3 PL: Klausuren zu den drei gewählten Veranstaltungen</p> | | <p>360 AS/ 12 LP</p> |

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

| | | | | | |
|--|--|--|---|---|---------------------------------|
| <p>EM5 Europäische Geschichte</p> | | | <p><u>Es ist zwischen Variante 1</u> <u>Variante 1: Nationsbildung, Nationalstaaten</u> Nationsbildung, Nationalstaaten I (z.B. Grenzraum und Identität in Mitteleuropa 19.-21. Jahrhundert) (V0/S0/Ü0) 120 AS PL: Klausur in einer der Vorlesungen</p> <p><u>Variante 2: Europa und seine Nachbarn, Europa in der Welt</u> Europa und seine Nachbarn I (z.B. Europa und seine Nachbarn im Mittelalter) (V2/S0/Ü0) 120 AS PL: Klausur zu einer der Vorlesungen</p> <p>Europa und seine Nachbarn II (z.B. Wirtschaft und Gesellschaft in der frühen Neuzeit) (V2/S0/Ü0) 120 AS PL: Klausur zu einer der Vorlesungen</p> | <p><u>und Variante 2 zu wählen:</u> <u>Variante 1: Nationsbildung, Nationalstaaten</u> Nationsbildung, Nationalstaaten III (z.B. Europas Arbeiterbewegung im 19. und frühen 20. Jahrhundert) (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 120 AS</p> <p><u>Variante 2: Europa und seine Nachbarn, Europa in der Welt</u> Europa und seine Nachbarn III (z.B. Grenzen und Grenzbegriffe) (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 120 AS</p> | <p>360 AS/ 12 LP</p> |
| <p>EM6 Betriebswirtschaftslehre</p> | | | <p>Organisation und Personal (BWL II-c) (V0/S2/Ü0) PVL: Referat PL: Hausarbeit 120 AS</p> <p>Aus folgenden Angeboten ist eins auszuwählen: Instrumente der BWL (BWL II-a) (V1/S0/Ü1) PVL: Klausur 90 AS</p> | <p>360 AS/ 12 LP</p> | |

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

| | | | | | |
|---|--|--|---|---|---------------------------------|
| | | | | <p>oder Fallstudien der BWL (BWL II-b) (V0/S0/Ü2) PVL: Präsentation einer Fallstudie 90 AS</p> | <p>360 AS/ 12 LP</p> |
| <p>EM7 Grundlagen der Pädagogik</p> | | | <p>Einführung in die Erziehungswissenschaft (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p> <p>Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p> | <p>Allgemeine fachoffene Didaktik 1 (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p> | <p>360 AS/ 12 LP</p> |
| <p>EM8 Medienkommunikation</p> | | | <p>Aus folgenden Angeboten sind Kommunikation – Eine Einführung (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Einführung in die Medienpsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Medientheorie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> | <p>vier Vorlesungen auszuwählen: Bildwissenschaft (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Repräsentationen (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Instruktionspsychologie und didaktische Aspekte des E-Learning (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Einführung in die Mediengeschichte (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>4 PL: Klausuren zu den vier gewählten Vorlesungen</p> | <p>360 AS/ 12 LP</p> |
| <p>EM9 Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien</p> | <p>Einführung in die Großbritannienstudien (V2/S0/Ü0) PVL: Kurzanalyse zu einem englischsprachigen Text 90 AS</p> | <p>Einführung in die USA-Studien (V2/S0/Ü0) PVL: Kurzanalyse zu einem englischsprachigen Text 90 AS</p> | <p>British and/or American Studies (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 180 AS</p> | | <p>360 AS/ 12 LP</p> |

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

| | | | | | |
|--|--|--|---|---|---------------------------------|
| <p>EM10 Romanische Kulturwissenschaft</p> | | | <p>Transkulturelle Kommunikation I (z.B. Erinnern und Vergessen in der Romania (19. und 20. Jahrhundert) (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Hausarbeit</p> <p>Transkulturelle Kommunikation II (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Hausarbeit zu einer der beiden Vorlesungen</p> | <p>Transkulturelle Kommunikation III (z.B. Gelungene und gescheiterte Kommunikation in der Romania) (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 90 AS</p> <p>Transkulturelle Kommunikation IV (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 90 AS</p> | <p>360 AS/ 12 LP</p> |
| <p>EM11 Germanistik</p> | <p><u>Aus folgenden Angeboten sind</u></p> <p>Sprachwissenschaft: Sprachsystem/ Struktur Aspekte (V2/S0/Ü0) 60 AS</p> <p>Sprachwissenschaft: Kommunikation/ Gebrauchsaspekte (V2/S0/Ü0) 60 AS</p> <p>Mediävistik: Aspekte mediävistischer Forschung (V2/S0/Ü0) 60 AS</p> | <p><u>vier Vorlesungen und ein Seminar</u></p> <p>Literaturwissenschaft: Aspekte Literaturwissenschaft (V2/S0/Ü0) 60 AS</p> <p>Literaturwissenschaft: Antike und europäische Literatur (V2/S0/Ü0) 60 AS</p> <p>Deutsch als Fremdsprache: Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (DaFZ) (V2/S0/Ü0) 60 AS</p> <p>4 PVL: Klausuren zu den vier gewählten Vorlesungen</p> <p>Sprachwissenschaft: Kommunikation (V0/S2/Ü0) 120 AS</p> <p>Sprachwissenschaft: Gebrauchsaspekte (V0/S2/Ü0) 120 AS</p> <p>Sprachwissenschaft: Struktur Aspekte (V0/S2/Ü0) 120 AS</p> | <p><u>auszuwählen:</u></p> <p>Mediävistik: Sprachgeschichte (V0/S2/Ü0) 120 AS</p> <p>Literaturwissenschaft: Autor, Werk, Epoche (V0/S2/Ü0) 120 AS</p> <p>Literaturwissenschaft: Literatur- geschichte und Gattungspoetik (V0/S2/Ü0) 120 AS</p> <p>Deutsch als Fremdsprache: Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (V0/S2/Ü0) 120 AS</p> <p>PL: Hausarbeit zum gewählten Seminar</p> | | <p>360 AS/ 12 LP</p> |

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

| | | | | | | | | | |
|---|--|--|---------------|--|--|--|--|--|----------------------------|
| 3. Spezialisierungsmodule (ein Modul nach Wahl des Studenten) | | | | | | | | | |
| SpM1 Theorien und Forschungsmethoden | | | | Kulturvergleichende Psychologie, Kulturpsychologie, Indigene Psychologien (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 90 AS | Theoretische und methodische Analyse empirischer Studien im interkulturellen Kontext PL: Hausarbeit 90 AS | | | | 360 AS/ 12 LP |
| | | | | Handlungstheoretische und interaktionstheoretische Perspektiven in der Erforschung interkultureller Praxis PL: Hausarbeit 90 AS | Kolloquium zur Masterarbeit (V0/S2/Ü0) 90 AS | | | | |
| SpM2 Training, Coaching, Mediation | | | | Konzeption und Evaluation interkultureller Trainings PL: Klausur 90 AS | Theoretische und methodische Analyse empirischer Studien im Rahmen interkultureller Trainingsforschung PL: Hausarbeit 90 AS | | | | 360 AS/ 12 LP |
| | | | | Didaktik von Qualifizierungsmaßnahmen im interkulturellen Kontext (Trainingsdidaktik, Coaching etc.) PL: Hausarbeit 90 AS | Kolloquium zur Masterarbeit (V0/S2/Ü0) 90 AS | | | | |
| 4. Modul Master-Arbeit | | | | | | | | | |
| MMA Master-Arbeit | | | | | 2 PL: Masterarbeit und mündliche Prüfung (Verteidigung) 720 AS | | | | 720 AS/ 24 LP |
| Gesamt LVS | | | 22 LVS | | 4 LVS | | | | 64 LVS |
| Gesamt AS | | | 900 AS | | 900 AS | | | | 3600 AS/ 120 LP |

S Seminar
Ü Übung
T Tutorium
P Praktikum
E Exkursion
K Kolloquium
PR Projekt

PL Prüfungsleistung
PVL Prüfungsvorleistung
AS Arbeitsstunden
LP Leistungspunkte
LVS Lehrveranstaltungsstunden
V Vorlesung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Schwerpunktmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | SM1 |
| Modulname | Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation und Kompetenz |
| Modulverantwortlich | Professur Interkulturelle Kommunikation |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Grundlegende theoretische Begriffe und Modelle werden erörtert und in ihren (semantischen und pragmatischen) Relationen analysiert. Dabei wird auf Wissensbestände verschiedener, dem Studiengang affiner Disziplinen (Psychologie, Soziologie, Ethnologie, Kultur-anthropologie, Pädagogik, Sprach- und Kommunikationswissenschaften, Linguistik etc.) Bezug genommen. Im Zentrum stehen trans- und interdisziplinär relevante Termini (z.B. Kultur, Inter-/Transkulturalität, Identität, Differenz, Praxis, Handlung, Sinn, Bedeutung, Symbol, Kommunikation, Kompetenz, Stereotyp, Vorurteil, Ethno-/Nostrozentrismus, Konflikt, Gewalt, Assimilation, Akkomodation, Integration, Achtung, Anerkennung) und darauf bezogene Theorien. Theoretisch-begriffliches Denken wird nicht zuletzt in seiner geschichtlichen Tiefendimension thematisiert, so dass neben den systematischen bisweilen auch historische Perspektiven eingenommen werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Fundierte Kenntnis einschlägiger theoretischer Begriffe und Modelle, Befähigung zu theoriegeleitetem, systematischem Denken und zur kritischen Reflexion der meta-theoretischen und normativen Grundlagen empirischer Forschungen und Erkenntnisbildung; Befähigung zur theoretisch-systematischen Analyse praktisch-lebensweltlicher Phänomene in interkulturellen Praxisfeldern. Nicht zuletzt soll das Bewusstsein für die kulturelle und sozio-historische „Gebundenheit“ theoretischer Begriffe und Modelle geschärft werden, einschließlich ihrer historischen Dimensionen. Die dadurch vorgenommene Verortung auch des eigenen Denkens und Forschens soll die interkulturelle Kompetenz speziell in internationalen wissenschaftlichen Diskursen und Kooperationen fördern.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar (§ 4 Studienordnung).</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation (2 LVS) • V: Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften (2 LVS) • S: Ausgewählte Theorien interkultureller Kommunikation, Koexistenz und Kompetenz (2 LVS) <p>Aus nachfolgend genannten Vorlesungen ist eine auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Theorien der Kulturwissenschaften (2 LVS) oder • V: Kommunikation – Eine Einführung (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

| | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den V: Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation und Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften • 90-minütige Klausur zum S: Ausgewählte Theorien interkultureller Kommunikation, Koexistenz und Kompetenz • 90-minütige Klausur zu der gewählten V: Theorien der Kulturwissenschaften oder Kommunikation – Eine Einführung |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu den V: Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation und Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften, Gewichtung 1 • Klausur zum S: Ausgewählte Theorien interkultureller Kommunikation, Koexistenz und Kompetenz, Gewichtung 1 • Klausur zu der gewählten V: Theorien der Kulturwissenschaften oder Kommunikation – Eine Einführung, Gewichtung 1 |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Ergänzungsmodul

| | |
|---|--|
| Modulnummer | EM2 |
| Modulname | Psychologie |
| Modulverantwortlich | Professur Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie und/oder Professur Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Die zur Wahl stehenden Vorlesungen behandeln typische Fragestellungen, theoretische Grundbegriffe und Modelle sowie Ergebnisse empirischer Forschung aus folgenden psychologischen Teildisziplinen: Motivationspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Kognitionspsychologie, Sozialpsychologie, Organisationspsychologie und Arbeitspsychologie. Alle Veranstaltungen vermitteln Erkenntnisse, die vielfach auch in fachübergreifenden und interdisziplinären, grundlagenwissenschaftlichen und anwendungsorientierten Arbeitsfeldern von Bedeutung sind.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Das aus drei Vorlesungen frei kombinierbare Modul soll Studierenden Basiswissen in ausgewählten Teildisziplinen und Forschungsgebieten der Psychologie vermitteln. Dieses Wissen umfasst theoretische und methodische Expertise sowie die Aneignung von und fachkundige Auseinandersetzung mit empirischen Befunden der wissenschaftlichen Psychologie. Die Wahl- und Kombinationsmöglichkeit eröffnet eine individuelle Profilbildung.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung (§ 4 Studienordnung).</p> <p>Aus folgenden acht Vorlesungen sind drei auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Motivationspsychologie (2 LVS) • V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS) • V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS) • V: Kognition I (2 LVS) • V: Kognition II (2 LVS) • V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS) • V: Organisationspsychologie (2 LVS) • V: Arbeitspsychologie (2 LVS) |
| Voraussetzung für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils eine 90-minütige Klausur zu den drei gewählten Vorlesungen |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der Noten der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p> |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

| | |
|--------------------------------|---|
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Ergänzungsmodul

| | |
|---|--|
| Modulnummer | EM3 |
| Modulname | Soziologie |
| Modulverantwortlich | Professur Allgemeine Soziologie (Bildungs-, Familien- und Jugendsoziologie) |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Die zur Wahl stehenden Vorlesungen behandeln typische Fragestellungen, theoretische Grundbegriffe und Modelle sowie Ergebnisse empirischer Forschung aus folgenden soziologischen Teildisziplinen: Allgemeine Soziologie und soziologische Theorien, Sozialstrukturanalyse und räumliche Sozialstrukturen, Arbeits- und Industriesoziologie, Moderne Gesellschaften, Soziologie des Raumes, Bevölkerungs- und Migrationssoziologie. Alle Veranstaltungen vermitteln Erkenntnisse, die vielfach auch in fachübergreifenden und interdisziplinären, grundlagenwissenschaftlichen und anwendungsorientierten Arbeitsfeldern von Bedeutung sind.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das frei wählbare Ergänzungsmodul soll Studierenden Basiswissen in ausgewählten Teildisziplinen und Forschungsgebieten der Soziologie vermitteln. Dieses Wissen umfasst theoretische und methodische Expertise sowie die Aneignung von und fachkundige Auseinandersetzung mit empirischen Befunden der wissenschaftlichen Soziologie. Die Wahl- und Kombinationsmöglichkeit eröffnet eine individuelle Profilbildung.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung (§ 4 Studienordnung).</p> <p>Aus folgenden sechs Vorlesungen sind drei auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Allgemeine Soziologie und soziologische Theorien (2 LVS) • V: Sozialstruktur der BRD im europäischen Vergleich (2 LVS) • V: Arbeits- und Industriesoziologie (2 LVS) • V: Moderne Gesellschaften (2 LVS) • V: Soziologie des Raumes (2 LVS) • V: Bevölkerungs- und Migrationssoziologie (2 LVS) |
| Voraussetzung für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils eine 90-minütige Klausur zu den drei gewählten Vorlesungen |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der Noten der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p> |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

| | |
|--------------------------------|---|
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Ergänzungsmodul

| | |
|---|--|
| Modulnummer | EM4 |
| Modulname | Politikwissenschaft |
| Modulverantwortlich | Geschäftsführender Direktor des Instituts für Politikwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Die zur Wahl stehenden Vorlesungen behandeln typische Fragestellungen, theoretische Grundbegriffe und Modelle sowie Ergebnisse empirischer Forschung aus den angebotenen politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und Forschungsgebieten. Alle Veranstaltungen vermitteln Erkenntnisse, die vielfach auch in fachübergreifenden und interdisziplinären, grundlagenwissenschaftlichen und anwendungsorientierten Arbeitsfeldern von Bedeutung sind.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Das Modul soll Studierenden Basiswissen in ausgewählten Teildisziplinen und Forschungsgebieten der Politikwissenschaft vermitteln. Dieses Wissen umfasst theoretische und methodische Expertise sowie die Aneignung von und fachkundige Auseinandersetzung mit empirischen Befunden der Politikwissenschaft. Die Wahl- und Kombinationsmöglichkeit eröffnet eine individuelle Profilbildung.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung (§ 4 Studienordnung).</p> <p>Aus folgenden vier Vorlesungen sind drei auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Politische Theorie und Ideengeschichte (2 LVS) • V: Politische Systeme, Politische Institutionen (2 LVS) • V: Internationale Politik (2 LVS) • V: Europäische Regierungssysteme im Vergleich (2 LVS) |
| Voraussetzung für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils eine 60-minütige Klausur zu den drei gewählten Vorlesungen |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der Noten der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Ergänzungsmodul

| | |
|---|---|
| Modulnummer | EM7 |
| Modulname | Grundlagen der Pädagogik |
| Modulverantwortlich | Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Erziehungswissenschaft, Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Grundlagen einer allgemeinen fachoffenen Didaktik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnisse zum Verständnis der Erziehungswissenschaft sowie ein Überblickswissen über die wichtigsten pädagogischen Grundbegriffe unter besonderer Berücksichtigung des Lernens Erwachsener und - grundlegende Kenntnisse über allgemeine und fachoffene didaktische Konzeptionen erwerben. |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung (§ 4 Studienordnung).</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) • V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (2 LVS) • V: Allgemeine fachoffene Didaktik I (2 LVS) |
| Voraussetzung für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur V: Einführung in die Erziehungswissenschaft • 90-minütige Klausur zur V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung • 90-minütige Klausur zur V: Allgemeine fachoffene Didaktik I |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur V: Einführung in die Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1 • Klausur zur V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Gewichtung 1 • Klausur zur V: Allgemeine fachoffene Didaktik I, Gewichtung 1 |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

| | |
|-------------------------|---|
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Ergänzungsmodul

| | |
|---|---|
| Modulnummer | EM8 |
| Modulname | Medienkommunikation |
| Modulverantwortlich | Professuren des Instituts für Medienforschung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen der Medien-, Kommunikations- und Bildwissenschaft, Mediengeschichte, Medienpsychologie und Medienpädagogik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der medienwissenschaftlichen Teildisziplinen</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung (§ 4 Studienordnung). Aus folgendem Angebot sind vier Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kommunikation – Eine Einführung (2 LVS) • V: Einführung in die Mediengeschichte (2 LVS) • V: Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (2 LVS) • V: Einführung in die Medienpsychologie (2 LVS) • V: Medientheorie (2 LVS) • V: Bildwissenschaft (2 LVS) • V: Repräsentationen (2 LVS) • V: Instruktionspsychologie und didaktische Aspekte des E-Learning (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine 90-minütige Klausur zu den vier ausgewählten Vorlesungen |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der Noten der Prüfungsleistungen ist jeweils 1. Bestehen ist jeweils erforderlich.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | EM11 |
| Modulname | Germanistik |
| Modulverantwortlich | Professur Germanistische Sprachwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Germanistik als Wissenschaft von der deutschen Sprache, Literatur und Kultur (sowie ihrer Geschichte) im europäischen Kontext einer industriellen Wissensgesellschaft und Medienwelt kann einen zentralen und nach vielen Seiten hin impulsgebenden Bereich darstellen. Im Blick auf zukünftige Entwicklungen in den kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Strukturen Europas kommen der Erforschung und Vermittlung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Themenfelder wichtige Schlüsselaufgaben zu. Im Prozess der europäischen Integration werden Vielfalt und Eigenart nationaler und regionaler Kulturen in neuer Breite und auf neue Weise erfahrbar. Die Erhaltung der Sprachenvielfalt und die Weiterentwicklung literarischer Kommunikation stellen dabei einen der wichtigsten Kernbereiche sprachlicher und kultureller Bildung dar.</p> <p>In jüngster Zeit ist der Schwund einer fundierten sprachlichen, literarischen und kulturellen Bildung drängend bewusst geworden. In einer sich technisierenden und globalisierenden Welt erhält deshalb die Frage der sprachlichen und kulturellen Kompetenz des Einzelnen wie der miteinander kommunizierenden Teile einer Gesellschaft einen wachsenden Stellenwert. Die Germanistik der TU Chemnitz beschäftigt sich mit der Erforschung und Vermittlung von sprachlich-kommunikativen und literarisch-kulturellen Inhalten in ihrer jeweiligen historischen Bedingtheit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Teilgebieten Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache. Die Gegenstände leisten einen Beitrag zum qualifizierten Umgang mit Sprache und Literatur. Es wird die Voraussetzung für eine kritische Förderung der Reflexionsfähigkeit bezüglich kommunikativer und literarischer Abläufe geschaffen, auf eine grundlegende Medienkompetenz gezielt und somit am Aufbau einer (meta-) kommunikativen Schlüsselqualifikation gearbeitet.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar (§ 4 Studienordnung).</p> <p>Aus folgendem Angebot sind vier Vorlesungen sowie ein Seminar auszuwählen. Das Seminar ist aus einem Teilgebiet zu wählen, in dem eine Vorlesung besucht wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Sprachwissenschaft: Sprachsysteme/ Strukturanalyse (2 LVS) • V: Sprachwissenschaft: Kommunikation/ Gebrauchsaspekte (2 LVS) • V: Mediävistik: Aspekte mediävistischer Forschung (2 LVS) • V: Literaturwissenschaft: Aspekte Literaturwissenschaft (2 LVS) • V: Literaturwissenschaft: Antike und europäische Literatur (2 LVS) • V: Deutsch als Fremdsprache: Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (DaFZ) (2 LVS) • S: Sprachwissenschaft: Kommunikation (2 LVS) • S: Sprachwissenschaft: Gebrauchsaspekte (2 LVS) • S: Mediävistik: Sprachgeschichte (2 LVS) • S: Literaturwissenschaft: Autor, Werk, Epoche (2 LVS) |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

| | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • S: Literaturwissenschaft: Literaturgeschichte und Gattungspoetik (2 LVS) • S: Deutsch als Fremdsprache: Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Vor dem Besuch des Seminars ist die Teilnahme an einer Vorlesung im gleichen Teilgebiet erforderlich. |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): <ul style="list-style-type: none"> • jeweils eine 90-minütige Klausur zu den vier gewählten Vorlesungen |
| Modulprüfung | Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum gewählten Seminar |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester. |